



**DIE VERTRETER DER BÜRGERAKTION** Umweltschutz Zentrales Oberrheingebiet übergaben gestern im Regierungspräsidium die Unterschriften von über 34 000 Bürgern, die sich den Einwänden gegen die Erweiterung der OMW-Raffinerie angeschlossen haben. In der Mitte des Bildes (stehend) Regierungspräsident Dr. Werner Munzinger.

## Protest

Gestern und Vorgestern

(Beitrag im pdf-Format)

Die BNN veröffentlicht 28.12.2015 einen Artikel mit der Überschrift „Als Knielinger Grund noch in Bayern lag“. Im Untertitel „Militär gegen Saboteure“ wird die Geschichte des Widerstandes gegen die Rheinbegradigung erzählt.

Es war nicht der einzige Protest, den die Anwohner gegen die Enteignung ihres Besitzes und zusätzlich gegen den Verlust an Natur und die Erhöhung des Schadstoffausstoßes geführt haben. Die Bedeutung des Bürgerprotestes gegen die Erweiterung der Raffinerien in den 70er Jahre ist mit dem Aufstand gegen die Rheinbegradigung im Jahr 1817 durchaus vergleichbar.

1971 wurde einer der ersten Bürgerinitiativen des Landes, die BUZO, gegründet. Der Höhepunkt deren Einsatzes, zusammen mit der

Aktionsgemeinschaft Umweltschutz Neureut, gegen die Kapazitätserweiterung der OMW von 6,5 auf 12,5 Millionen Tonnen Rohöldurchsatz lag im Januar 1972. Die Aktiven legten dem Regierungspräsidenten Dr. Munziger eine Protestliste mit 34.260 Unterschriften vor.

Der Berichterstattung der BNN aus den 70iger Jahren ist eine lebhafte Auseinandersetzung der Bürgerinitiativen mit den Plänen der OMW über mehrere Jahre hinweg zu entnehmen. Biologen warnten vor den Folgen des erhöhten Schadstoffausstoßes. Der Landkreis Karlsruhe erhob Widerspruch. Die Stadt selbst trug Bedenken vor.

Doch im September 1974 zog der Gemeinderat seinen Einspruch gegen die Pläne der OMW zurück und der Vorsitzende der BUZO musste bekennen: „Wir stehen als Bürgeraktion vor einem Scherbenhaufen“. Und der Landkreis wagte es nicht, gegen den Vorbescheid hinsichtlich der Erweiterung Klage zu erheben.

Auch der zweite große Protest gegen Baupläne in den Rheinauen war damit gescheitert.

Nicht jeder wird die Geschichte des Bürgerprotestes kennen. So wird er das Argument „Wir erreichen ja doch nichts“ aus Erfahrung oder Geschichtswissen nicht begründen können. Der heutige Mangel an Engagement gegen die Nordtangente und gegen die Gewerbegebiete Knielingen West I und II hat andere Ursachen. Aber welche?

Anbei eine Auswahl von Kommentaren der BNN aus den 70iger Jahren und noch früher.

Anlagen:

BNN 22.11.1957 „Erhält Karlsruhe eine Erdöl-Raffinerie?“

BNN 19.11.1959 „Grundgesetz gilt auch für Knielingen“

BNN 08.12.1959 „Ruhigere Beurteilung in Knielingen“

BNN 01.08.1969 „14 Millionen für Grundstückskäufe“

BNN 01.07.1971 „Die Luft wird immer schlechter“

BNN 20.01.1972 „34260 Unterschriften gegen die Erweiterung der OMW“

BNN 21.01.1972 „Landrat erhob Einspruch gegen OMW-Ausbau“

BNN 24.01.1973 „Bürgeraktion kündigt an: Notfalls vor Gericht“

BNN 30.01.1973 „Ausbau der Raffinerie dient dem Umweltschutz“

BNN 13.02.1973 „Die Umweltschützer sammelten wichtige Punkte“

BNN 13.02.1973 Bilder aus Bürgerversammlung

BNN 19.06.1973 „Sprecher der Bürgeraktionen verließen Stadthallensaal“

BNN 06.03.1974 „Drei Meinungen zur Raffinerie-Erweiterung“

BNN 18.09.1974 „Stadt nimmt Einwände gegen OMW-Ausbau zurück“

BNN 26.09.1974 „Umweltschützer erwägen jetzt Verwaltungsgericht anzurufen“

BNN 17.05.1975 „OMW berührt das Wohl der Kreiseinwohner“

BNN 02.06.1976 „150 Millionen für den Schutz der Umwelt“

BNN 30.06.1976 „Grünes Licht für Ausbau der OMW-Raffinerie“

-----+oOo+-----

Karlsruhe, Dezember 2015

max.albert@mail.de